

Politische Medienbildung und Netzpolitik

Urheberrecht, Hassrede, Überwachung



Online-Veranstaltung

Informationen unter
www.politische-bildung-brandenburg.de

Anmeldung unter medienlabor@fhchp.de

11.11.2020 | 18-20h

Die Online-Veranstaltung wird organisiert und durchgeführt von

gefördert von



Politische Medienbildung und Netzpolitik

Das Internet eröffnet bedeutsame Räume für demokratiepolitische Prozesse. Somit erweisen sich netzpolitische Themenbereiche wie Urheberrecht, Hassrede und Überwachung als höchst relevant für die Politische wie auch die Medienbildung – dies umso mehr, wenn Beteiligung an und Mitgestaltung von Netzkultur und Demokratie als deren Kernaufgaben verstanden werden.

Vor dem Hintergrund der jüngsten Entwicklungen zielt die Veranstaltung auf zeitgemäße Antworten auf die Frage nach pädagogischen Konsequenzen und konzeptionell-methodischen Übersetzungen. Denn Medienbildung und Politische Bildung können junge wie auch erwachsene oder ältere Menschen dabei unterstützen, netzpolitische Debatten, aber auch das Internet selbst auf partizipative und inklusive Weise mitzugestalten.

Programmablauf

18:00		Begrüßung
18:10		Kurz-Inputs
Julia Reda	(freiheitsrechte.org)	Urheberrecht
Karolin Schwarz	(Autorin, Faktencheckerin)	Hass im Netz
Marie Bröckling	(netzpolitik.org)	Überwachung
Guido Bröckling	(Büro Berlin des JFF)	Medien- und Demokratiebildung
Ulrich Tausend	(JFF)	Schnittstellen von Netzpolitik und Aktiver Medienarbeit
19:00		Diskussion in thematischen Kleingruppen
19:40		Abschlussdiskussion im Plenum
20:00		Veranstaltungsende / informeller Austausch

Moderation: Susanne Schmitt (GMK LG B/B) & Valentin Dander (FHCHP)